



Heft 4
2. Quartal 2022
77. Jahrgang

43. VAMÖ - Pfingstseminar

für Zither, Hackbrett, Gitarre, Blockflöte
und Steirische Harmonika

vom 03. bis 06. Juni 2022 im Schloss Hotel Zeillern



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs (VAMÖ), 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5
ZVR-Zahl 238491051

43. VAMÖ-Pfingstseminar im Schloss Hotel Zeillern vom 03. bis 06. Juni 2022

Veranstaltungsort:

Schloss Hotel Zeillern, Schloss-Straße 1, A-3311 Zeillern
Tel.: +43(0)7472 65501, (<http://www.schloss-zeillern.at/>)

Erreichbar:

Über die Westautobahn (Abfahrt Amstetten West) oder mit der Bahn/
ÖBB
und Westbahn bis Bahnhof Amstetten, von dort mit dem Bus oder Taxi
(steht vor dem Bahnhof) nach Zeillern.

Seminarprogramm:

- **Einzel- und Gruppenunterricht** für *Anfänger und Fortgeschrittene* mit allen angebotenen Instrumenten
- **Volksmusik Workshop** mit Christian Krenslehner
- „**Griffschemen-Methodik**“ mit Freddy Golden „**neu**“
- **Chor, Seminarorchester** - „Highlights“ von und mit Freddy Golden
- **Pop-Rock-Jazz Ensemble** mit Jörg Lanzinger und Michal Müller
- **Body- und Alternativ-Percussion**, mit Fred Gaasbeek
- **Griechische Tänze** mit Verena Brunner-Hauser

Musikinstrumentenausstellung:

Instrumentenbauer der Firmen Peter Mürnseer und Horst Wünsche werden anwesend sein und auch für Beratungsgespräche und kleinere Reparaturen vor Ort zur Verfügung stehen.

Notenausstellung:

Musikverlage: IBZ, Duo LaPerla, Karl Edelmann, Richard Grünwald, Jörg Lanzinger, Simon Schneider, Psalteria, Edition Salteria, Edition Tympanon, Edition Zither.

Die Zither betreffend richtet sich das Seminar an *Anfänger und Fortgeschrittene* beider Besaitungsarten, wobei der Schwerpunkt auf Standard Besaitung liegt.

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich

Ilse Bauer-Zwonar

Ablauf und Inhalte des Seminars

07:30-08:30: Frühstück

08:30-12:30: *Einzel- oder Gruppenunterricht bei den jeweiligen DozentInnen*

Einzelunterricht: 30 Minuten

Gruppenunterricht: *je nach Bedarf und Interesse.*

Eine Kleingruppe bekommt dann zusammen eine entsprechend längere Unterrichtszeit. Die Einteilung erfolgt bei der Unterrichteinteilung am Freitag Nachmittag.

Unterricht und Workshops finden teilweise parallel statt. Bitte nehmen Sie bei der Stundeneinteilung vor Ort darauf Rücksicht, dass sich Ihr Einzelunterricht nicht mit einem Workshop, zu dem Sie sich angemeldet haben, überschneidet.

08:10-09:20

Griechische Tänze I: mit Verena Brunner-Hauser

Griechische Tänze sind wie Sommer, Sonne, Urlaub und Meer, sind eine Liebeserklärung an das Leben! Sanft, voller Lebenskraft, ruhig oder schwungvoll. Wir werden aus der großen Vielfalt griechischer Tanztradition eine Auswahl besonders schöner Tänze kennenlernen und bei manchen Tänzen unser Taktgefühl mit ungewohnten Taktarten wie 5/8- oder 7/8 Takt erweitern. Eventuell ergänzen wir als Kontrast unser Tanzrepertoire durch einige Mixer-Tanzformen aus anderen Ländern.

09:20-10:10, 10:10-11:00 (zwei Gruppen)

Workshop A: Body- und Alternativ-Percussion mit Fred Gaasbeek

Es ist schwierig, komplexe, mehrschichtige Rhythmen alleine zu produzieren. Diese werden daher auf die verschiedenen Teilnehmer aufgeteilt, welche ihren Part mit verschiedenen Körperteilen und "Werkzeugen" wie Eimern, Kisten etc. klatschen, stampfen und trommeln. Wir verwenden nicht nur Trommeln aus aller Welt, sondern auch selbstgebaute Instrumente aus Schrott und dgl. Durch eine offene, individuelle und spielerische Arbeitsweise wird die Percussion-Mitmach-Show zu einem unvergesslichen Erlebnis, denn ich garantiere, dass Sie so Ihren "richtigen Rhythmus" finden werden. Das Ergebnis der verschiedensten kreativen Wege führt so zu einem gemeinsamen Erlebnis.

09:20-10:10

Workshop B: „Griffschemen-Methodik“ mit Freddy Golden

Freddy Golden wird allen SeminarteilnehmerInnen, die Interesse und Zeit haben, zum Thema „Griffschemen“ zur Verfügung stehen. Er wird dabei anhand des von ihm publizierten Heftes in praktischen Beispielen die Anwendung seiner „Griffschemen-Methodik“ erläutern und gemeinsam erarbeiten.

11:10-12:30

Workshop C: Seminarorchester - „Highlights“ von und mit Freddy Golden

Außer Zithern sind auch alle anderen mitgebrachten Instrumente gerne gesehen.

12:30 Mittagessen

13:30-14:30

Chorsingen: mit Freddy Golden

14:30-16:00

Allgemeiner Ensembleunterricht:

Bei den jeweiligen DozentInnen, bei denen Sie sich zum Einzelunterricht angemeldet haben.

16:00-17:00

Griechische Tänze II: mit Verena Brunner-Hauser
(Siehe: Griechische Tänze I)

17:00-18:30

Workshop D: **Pop-Rock-Jazz Ensemble**: mit Jörg Lanzinger und Michal Müller
Für akustische Zither, E-Zither sowie andere Instrumente wie Gitarre, Hackbrett...

17:00-18:30

Workshop E: Volksmusik mit Christian Krenschleher
Für alle Instrumente

18:30 Abendessen

20:00 Abendveranstaltungen:

- **Samstag: Konzert der DozentInnen**
- **Pfingstsonntag: Musikalische Melange**

Prinzipiell ist die Teilnahme an mehreren Workshops möglich. Geben Sie jedoch bitte im Anmeldeformular keine zwei gleichzeitig stattfindenden Workshops an und planen Sie auch Zeit zum Üben ein!

Seminarteilnahme

Die Berücksichtigung von Lehrer- und Einzelzimmerwünschen erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen!

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten ca. eine Woche vor Seminarbeginn die entsprechenden Informationen zugesandt, da eine Lehrer- und Zimmerzuteilung erst nach Erhalt aller Anmeldungen möglich ist.

Seminarkosten

Seminarbeitrag:

Erwachsene	Jugendliche (14-18J.) Studenten bis 23J.	Kinder (6-14J. / 3-6J.)	Gäste/Begleitperson
€ 165,00*	€ 90,00	€ 70,00 / 30,00	€ 70,00

*VAMÖ-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von € 15,00.

Bei Einzelunterricht für ein weiteres Instrument wird ein zusätzlicher Beitrag von € 50,00 verrechnet.

Kosten für 4 Tage Vollpension: **inkl. Ortstaxe**

Erwachsene	Jugendl. und Studenten (15-23J.)	Jugendl. (14-15J.) ohne Ortstaxe	Kinder (3-14J.) ohne Ortstaxe
€ 231,30 (Einzelzimmer)	–	–	–
€ 181,80 (Doppel/Mehrbett)	€ 163,80	€ 160,50	€ 145,50

Die Unterkunft im Schloss erfolgt in Ein- u. Zweibettzimmern, für Jugendliche in Mehrbettzimmern. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet.

Bitte beachten: **Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2022**

DozentInnen und Unterrichtsinhalte



Freddy Golden, Enschede/Holland
(Workshops, Chor)

Hat an der Musikhochschule in Holland in Schulmusik, Klavier und Klarinette diplomiert. Zitherstudium an der Bundesakademie in Trossingen. Bandleader, Komponist, Texter, Arrangeur für alle Arten von Ensembles und Orchester, CD-Produzent, internationale Konzerttourneen. Gerne gesehener Dozent auf Seminaren. Rundfunk- und Fernseh- und Galaauftritte u.a. mit Gloria Gaynor, Telly Savallas, Rudi Carell, Lou van Burg, Ricardo Cociente, Tina Selini, Abba, Udo Jürgens und seiner Ehefrau Helen Golden. Ebenso wie diese ist er Träger der Auszeichnung „Ridder in de orde van Oranje Nassau“. **Hält Ensembleunterricht und leitet das Seminarorchester. Motto:** „Highlights“ seiner Kompositionen. Des weiteren Workshop „Griffschemen-Methodik“ sowie Chorgesang. Weitere Infos unter: www.freddygolden.nl

Christian Krenschleher, Bad Goisern/OÖ
(Zither, Steir. Harmonika, VM-Workshop)

Lehrer für Zither, Steirische Harmonika, Hackbrett, Volksmusikensembles und Tonsatz in verschiedenen LMS Oberösterreichs und an der M-NMS Gosau. Studierte IGP und Chorleitung am Bruckner-Konservatorium (Anton Bruckner Privatuniversität) in Linz. Chorleiter, Musiker, Arrangeur und Komponist für diverse Anlässe (z.B.: Gmundner Festwochen, ORF, Berliner Advent, Salzkammergut Advent, St. Wolfgangseer Advent). Über 250 neue Volksmusikstücke, einige Singmessen für Chor und Orchester und viele Bearbeitungen. **Unterrichtsinhalte:** Unterhaltungs- und Tischmusik, Modulationen, Übergänge. Volksmusikworkshop. Infos unter: www.krensi-music.com





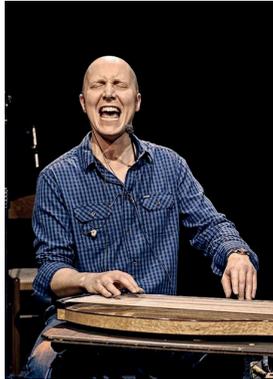
Jörg Lanzinger, Syrgenstein/Deutschland
(Zither, E-Zither, Pop-Rock -Jazzensemble)
Studium von Volksmusik, Hackbrett, Zither und Kontrabass an der Hochschule für Musik München. Als Solist und mit seinen Ensembles im In- und Ausland und auch im Radio sowie Fernsehen vertreten. Als Lehrer freiberuflich und als Referent bei Seminaren in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig. Viele seiner Schüler sind Preisträger bei „Jugend musiziert“. Komponist mehrerer Notenhefte sowie von Musik für die Bühne.

Unterrichtsinhalte: Interpretation traditioneller oder moderner Volksmusik, rhythmische Besonderheiten in Rock/Pop/Jazz; musizieren aus seinen Notenheften, Volksmusik und Pop. Infos unter: www.lasido.de

Michal Müller, Varnsdorf/Tschech. Republik

(Zither, E-Zither, Pop-Rock -Jazzensemble)

Zitherstudium am Konservatorium der Stadt Wien. Freischaffender Musiker, Dozent bei Seminaren in Deutschland, Österreich, Slowenien und Tschechien. Sonderpreis für Populärmusik beim 1. Internationalen Ernst Volkmann-Wettbewerb für Zither 2004. Arrangements für Zither aus verschiedenen Musikepochen, eigene Kompositionen an der Grenze zwischen Jazz, Blues, traditionellen Motiven, Klassik, Groovy Fusion und freier Improvisation. CD-Produktionen, Radio- und Fernsehaufnahmen, Theater- und Filmmusik, Projekte mit unterschiedlichen internationalen Orchestern und Solisten. **Unterrichtsinhalte:** Improvisation, musikalischer Ausdruck, Arrangieren, Begleitung der eigenen Stimme, Artikulation in verschiedenen Musikrichtungen, Spieltechniken, E-Zither. Infos unter: www.michal-muller.cz und www.youtube.com/flugzeugrecords



Harald Oberlechner, Innsbruck/Tirol (Zither)

Zitherstudium bei Peter Suitner. Lehrbeauftragter für Zither am Tiroler Landeskonservatorium sowie an der Musik Uni Mozarteum Salzburg. Daneben rege Konzerttätigkeit (sowohl im klassischen Genre als auch im Bereich Jazz), Uraufführungen, CD-Einspielungen, Workshops. Schaffung von zahlreichen Kompositionen (vorwiegend für Zither) und Arrangements (Alte Musik, Volksmusik, Jazz). Komposition und Einspielung für mehrere Doku-Filmproduktionen. Inhaber des Psalteria-Verlages.

Einzelunterricht: Auf Wunsch Schwerpunkt-Themen (z.B. Liedbegleitung, Freisaitentechnik in der alpenländischen Volksmusik, Jazz-Harmonielehre, Improvisieren, Verziern etc.). **Ensembleunterricht:** Volksmusik, Folklore und leichte Jazz-Arrangements. Infos unter: www.psalteria.at sowie: www.zither-tirol.at



Damjana Praprotnik,

Cerklje/Slowenien (Zither)

Hat im Juni 2013 ihr Pädagogikstudium (IGP) und im Februar 2017 den zweiten Abschnitt des künstlerischen Diplomstudiums Zither Klassik am Kärntner Landeskonservatorium mit Auszeichnung beendet. Im September 2020 hat sie weiters ihr pädagogisches Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz abgeschlossen. Spielt in den verschiedensten Besetzungen in Slowenien und Österreich und ist Mitglied mehrerer Musikgruppen, u. a. des „Zitherensembles Klangmosaik“, Wien. Im Jahr 2007 hat sie die Silbermedaille beim slowenischen Zitherwettbewerb und im Jahr 2013 die Goldmedaille beim internationalen Wettbewerb in Svirel (Slowenien) erlangt. Wird sich im **Einzel- und Ensembleunterricht** mit traditioneller Zithermusik, Musik aus verschiedenen Ländern sowie Rock- und Popmusik beschäftigen.

Wilfried Scharf, Braunau/OÖ (Zither)

Zitherstudium am Tiroler Landeskonservatorium. Unterrichtete Zither bis zu seiner Pensionierung im Februar 2021 an der Anton Bruckner Privatuniversität. Gründer und Leiter der Akademie für Zither und verwandte Saiteninstrumente. 2011 Titel ao. Univ.-Prof. Gildenmeister in der Innviertler Künstlergilde. Auftritte als Solist und Gründer des Ensembles „Salzburger Saitenklang“ (Adaptionen klassischer Werke für Harfe, Zither und Gitarre). Zahlreiche Tonaufnahmen. Auftritte mit den Wiener Philharmonikern, Wiener Symphonikern, der Dresdner Philharmonie, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Orchestre National de France u.a., diverse Meisterkurse. **Unterrichtsinhalte:** Einführung in das Tremolospiel, spontanes Arrangieren von Urtexten, praktische Tipps zu spieltechnischen Fragen aller Art. Tipps zur Solo-Interpretation von Volksmusik, z.B. „Innviertler Landler“. Infos unter: www.salzburgersaitenklang.at



Almuth Zimmerer-Klinger,

Puch bei Hallein (Hackbrett)

Gitarren- und Hackbrettstudium (Mag.art.) an der Universität Mozarteum Salzburg. Unterrichtstätigkeit am Musikum Salzburg seit 1983 (Hackbrett, Gitarre, Ensembles in diversen Besetzungen). Jurytätigkeit bei „prima la musica“ (Österreich) und „Jugend musiziert“ (Deutschland). Familienmusik mit Tochter Hannah und Ehemann Marinus in verschiedenen Besetzungen zu diversen Anlässen. Leitet das „Halleiner Hackbrett- und Gitarrenorchester“ und die „Tennengauer Notenhüpfer“. Erteilt am Seminar Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. **Einzelunterricht:** richtet sich nach den Wünschen der Seminarteilnehmer, gerne auch Volksmusik aus dem Alpenraum. **Ensembleunterricht:** Volksmusik aus dem Alpenraum und internationale Folklore.



Romana Pulvermacher, Wien (Gitarre)

Erster Gitarrenunterricht im Alter von 8 Jahren. Abschluss der Musikschule mit ausgezeichnetem Erfolg. Stipendium des Rotary Clubs. Instrumental- und Gesangspädagogik-Studium am Landeskonservatorium Kärnten bei Helmut Weinhandel. Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg. 2014 Beginn des Konzertfachstudiums an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien bei Jorgos Panetos. 2019 Bachelorabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg. Zurzeit befindet sie sich im Masterstudium an der MUK. Sie ist ESTA Preisträgerin als beste österreichische Wettbewerbsteilnehmerin des internationalen Wettbewerbs Forum Gitarre Wien 2014 und 2018 und besuchte Meisterkurse unter anderem bei Alvaro Pierri, Marco Tamayo, Paolo Pegoraro, Lorenzo Micheli, Alfred Eickholt, Dale Kavanagh, Thomas Kichhoff, Thomas Offermann, Leon Koudelak, Hans Werner Huppertz, Giampaolo Bandini, Xu Bao, Arnoldo Moreno, Los Angeles Guitar Quartett und Pavel Steidl. 2020 erhielt sie einen Bruno-Gironcoli-Anerkennungspreis der Stadt Villach.

Verena Brunner-Hauser, Anif/Salzburg (Blockflöte, Gemshorn, Griechische Tänze)

Studium am Mozarteum: Blockflöte, Musik- und Tanzpädagogik. Lehrerin am Musikum Salzburg für Blockflöte und Tanz. Kursleiterin in Deutschland, Österreich und Südtirol für Historische Tänze und Internationale Volkstänze. Leitung von Tanzfesten mit int. Volkstänzen. Bälle mit historischen Tänzen. Musikschulprojekte: Schüler und Lehrer musizieren zum Tanz! Veröffentlichungen mit (CDs): 2001 Tanzen mit Mozart, 2014 Contredances - Tanzvergnügen der Mozartzeit. Das Handbuch zum Kontratanz des 18. Jahrhunderts. **Unterrichtsangebot für Blockflöte:** Sopran-, Alt-, Tenor- oder Bassblockflöte im Einzel- und/oder Ensembleunterricht; Gemshorn-Ensemble. (Gemshörner können ggf. ausgeliehen werden.



Fred Gaasbeek, Enschede/Niederlande

(Body- und Alternativ-Percussion)

Ist Leiter einiger Schlagzeug-Gruppen, einer Bigband und seines eigenen Quartetts „Freddy and Friends“. Nach der Ausbildung am Konservatorium in Amsterdam war er sechs Jahre als Schlagzeuger der Enschedeer Cotton Town Jazzband tätig. Am Anfang seiner Karriere war Fred Schlagzeuger der High Five Showband, wo er zusätzlich auch mit dem niederländischen Pianisten und Entertainer Lex Sonneveld gearbeitet hat. Seit Mitte der 80er Jahre spielte er in der Bigband von Freddy Golden, in der er verschiedene Künstler aus dem In- und Ausland begleitete. Er spielte in verschiedenen Radio- und TV-Shows sowie Clubs in den Niederlanden, Deutschland, Kanada und Norwegen. Ab den 90er Jahren ist er auch als Studiomusiker, Co-Produzent und

Arrangeur tätig. Seit 1998 gibt Fred begeistert Unterricht an den Musikschulen in Winterswijk und Lichtenvoorde und ist Mitglied des Board of Trustees für die Kaliber Kunstschulen in Overijssel.

Oratorien und andere geistliche Werke mit Salterio

IMSLP (International Music Score Library Project) ist eine Sammlung von Werken, deren Urheberrecht abgelaufen ist, und die daher legal im Internet öffentlich zugänglich gemacht werden können (<https://imslp.org>). Alle hier behandelten Werke entstammen der barocken Tradition und fallen daher naturgegeben in die Kategorie der freien Werke. Es sind dies: Antonio Caldara, *Le profezie evangeliche di Isaia*. Oratorium (Salterio: Bd. 1. ab PDF S. 84); Ferdinando Bertoni, *In queste piaggie amene*. Kantaten. Ca 1700 (PDF S. 23 und S. 121); Marianne Martinez, *Psalm: Come le linpide onde*, (Bd. 1, PDF S. 23 und Bd. 2, PDF S. 44) sowie Georg Reutter, *La Betulia liberata*. Oratorium (Azione Sacra per Musica, Bd. 1 PDF S. 124 und Bd. 2, S. 169). Aus Platzgründen möchte ich die beiden bedeutendsten Werke davon herausgreifen: Eines von Antonio Caldara und eines von Georg Reutter.

Antonio Caldara wirkte am Wiener Hof unter Karl VI. und schrieb insgesamt über 3400 Werke, darunter 80 Opern, 43 Oratorien, ca. 150 Messen, Serenaden, Kantaten und Sinfonien. In der Musiksammlung der Wiener Nationalbibliothek befinden sich drei Werke von ihm mit konzertierendem Salterio (und zwar einer sehr großen Bauform desselben, deren Tonumfang bis zum großen C hinunter reicht). Alle drei Werke gehören zur Gattung des Oratoriums (der *Azione Sacra*, wie es damals hieß): „*Le Profezie Evangeliche di Isaia*“ (1725), „*Gioseffo*“ (1726) und „*Sedecia*“ (1732). Caldara setzte in seinen Werken auch Instrumente wie Laute, Harfe, Mandoline, Cembalo oder Salterio solistisch ein, was deren besonderen Reiz bewirkte.

In der Arie „Reggi, o tu, che sola“ aus „*Le Profezie Evangeliche di Isaia*“ (1725), wird das Salterio ausgiebig solistisch eingesetzt, schweigt aber in deren knapp gehaltenem Mittelteil. Im Text der Arie heißt es: „Leite du mich, die du bist des einzig höchsten und wahren Gottes ewiges Wort, du reine Wahrheit. Komm herab auf meine Lippen, dass weder eitle Schwäche noch feige Furcht mich verleiten, dich zu verleugnen.“ (Übersetzung aus einem Programm der Duisburger Kammerkonzerte mit Valer Sabadus - Countertenor und Elisabeth Seitz - Salterio)



Die Handschrift von „*Le Profezie Evangeliche di Isaia*“ ist im IMSLP gratis als Download erhältlich. Die Arie „Reggi, o tu, che sola“ beginnt auf der PDF-Seite 84 des ersten Bandes. Es gibt davon auch eine wunderschöne Aufnahme mit dem Countertenor Valer Sabadus. Der Salterio-Part besteht durchwegs aus Akkordzerlegungen in Sechzehntelbewegung. Besonders reizvoll sind die sequenzierenden Septimen- vor Sext-Vorhalte z.B. ab Takt 15. Auch der große Tonumfang ist sehr gut an einigen tiefen Basstönen zu erkennen. Die altertümliche Notenschrift ist an-und-für-sich gut leserlich. Für den/die Ungeübte/n sind lediglich einige Eigenheiten der Zeit zu beachten: Die Auflösung des fis zum f wird nicht durch ein Auflösungszeichen, sondern durch ein b vor dem f (modern heißt das eigentlich fes, also e) angezeigt (z.B. ab Takt 17 der Salteriestimme). Auch die Viertel- und Achtelpausen sind zu Beginn etwas schwierig zu unterscheiden. Häufige Schlüsselwechsel, um zu viele Hilfslinien zu vermeiden, sind ebenfalls ein Kennzeichen der Zeit, in diesem Fall aber dem großen Tonumfang der Salteriestimme geschuldet, die vom großen D bis zum d³ reicht. So wird z.B. ab Takt 39 der Bassschlüssel für Töne, die tiefer als das kleine d sind, verwendet.

Johann Georg Reutter, der Jüngere, war der fleißigste Opern- und Oratorien-Komponist für das Salterio am Hof Karls VI. Er war in seiner Zeit hochgeachtet und wurde vom Kai-

ser für seine Verdienste in den Adelsstand erhoben. Das Componimento Sacro „Abele“, aufgeführt 1727, war sein erstes Werk für die Hofkapelle mit Salterio. In einer Arie der Festa teatrale „Archidamia“, noch im selben Jahr zum Namenstag der Kaiserin in Auftrag gegeben, beschäftigte er gleich drei Virtuosen: Der berühmte Kastrat Domenico sang die Arie des Aleippo, Francesco Conti spielte das Archileuto (eine Art Theorbe) und Maximilian Hellmann (der selbst Werke für dieses Instrument hinterließ) spielte das Salterio. Zum Geburtstag von Kaiser Karl, dem 1. Oktober 1729, schrieb Reutter die Festa di camera „La Magnanimita di Alessandro“. Die nächste Festa di camera mit einem sehr anspruchsvollen Salterio-Solo war „La Generosità di Artaserse con Temistocle“ (1731). 1732 kamen gleich 2 Werke mit Salterio zur Aufführung: das Oratorio „La Divina Provvidenza in Ismael“ und die Festoper „Alessandro il Grande“. Es folgte zwei Jahre später die Azione Sacra per Musica „La Betulia liberata“ (Das befreite Betulien). Das letzte Werk Reutters mit einer Salterio-Arie ist die Festa di Camera „Il Sacrificio in Aulide“, aufgeführt am 19. November 1735 zum Namenstag der Kaiserin Elisabeth Christine. (Vgl. Franz Fellner, Die Instrumente des VAMÖ. Gestern, heute, morgen. Erhältlich beim VAMÖ und im IBZ-Musikverlag.)

In der IMSLP-Sammlung enthalten ist das Oratorium „La Betulia liberata“ (Das befreite Betulien; Salterio in Band 1, S. 124ff und Band 2, S. 169ff.) Das Libretto stammt vom bekannten Textdichter Pietro Metastasio und wurde ungefähr 50 Mal vertont. Die älteste musikalische Umsetzung stammt von Reutter, die bekannteste von Mozart. Im Gegensatz zum Untertitel „Azione Sacra“ geht es um gar keine so heilige, sondern um eine eher blutrünstige Geschichte, die auf einer Begebenheit aus dem Alten Testament beruht: Während der Belagerung der israelitischen Stadt Betulien durch das assyrische Heer geht die fromme Witwe Judit unbewaffnet zum feindlichen General Holofernes, enthauptet diesen, bringt dessen Kopf in die Stadt und rettet so dieselbe.

Erstmals kommen in diesem Oratorium zwei Einsätze mit Salterio vor: Der erste ist die Da capo-Arie (ABA) der Giuditta (Bd. 1 ab PDF S. 124) „Del pari in seconda del fiume e la sponda“. Die im Tempo Andante gehaltene Arie beginnt mit einer von zwei Violinen und Basso (senza Cembalo) begleiteten Einleitung des Salterios mit Akkordzerlegungen in Triolenbewegung. Im Teil B pausiert das Salterio, mit einer verkürzten Variante des Vorspiels beginnt das Da capo.

Im zweiten Einsatz der Betulia liberata (Bd. 2, ab S. 169) spielt das Salterio zunächst die Bassstimme mit, um dann zu leise gezupften Streicherklängen solistisch als Begleitung der Giuditta hervortreten. Dieser Wechsel von Bass und Solo-Funktion wird mehrmals vollzogen. Der Tonumfang der Salterio-Stimme reicht vom großen C bis zum f³.

Diese Beispiele von Caldara und Reutter sollten uns einen kleinen Eindruck von der Bedeutung des Salterios (historischen Hackbretts) in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts am Wiener Hof geben. Besonders auch das genannte Hörbeispiel auf YouTube vermittelt einen guten Eindruck von der Schönheit der Musik dieser Zeit und des Klangs dieses wunderbaren Instruments.



Franz Fellner

Anmeldung zum 43. VAMÖ-Pfingstseminar vom 03. bis 06. Juni 2022

Vorname/Familienname Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Ort

Telefon/Mobiltelefon E-Mail-Adresse

Erwachsener Student Jugendl. Kind Gast/Begleitperson

Ich wünsche: Einzelzimmer (soweit verfügbar)

Doppel-/Mehrbettz. zusammen mit: _____

Ich bin Mitglied des VAMÖ-Vereines: _____
(nicht Voraussetzung)

Einzelmitglied des VAMÖ (nicht Voraussetzung) (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Berücksichtigung von Einzelzimmerwünschen erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen! **Achtung!** Die Zimmer sind am Freitag ab 12:00 Uhr bezugsfertig!

- Die Kosten für Aufenthalt und Verpflegung sind an der Rezeption des Hauses zu Beginn des Seminars zu begleichen. Bei vorzeitiger Abreise kann **kein** Nachlass gewährt werden!
- Nach einer verbindlichen Anmeldung ist bei einem Rücktritt vom Teilnehmer eine Stornogebühr von € 60,00 zu entrichten.
- Den Seminarbeitrag werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf folgendes Konto überweisen: **Achtung neu!** Bankverbindung: **BAWAG**, IBAN: **AT56 1400 0054 1067 1281**, BIC: **BAWAATWW** Empfänger: **VAMÖ**, Verwendungszweck: „Pfingstseminar“ + Name
- Ich bin damit einverstanden, dass mir meine Anmeldebestätigung und die Seminarunterlagen per E-Mail zugesendet werden. Ja Nein
- Die Teilnahme Jugendlicher unter 18 Jahren ist nur möglich, wenn die Erziehungsberechtigten für die Zeit des Seminars die volle Verantwortung für ihre Kinder übernehmen.
- Ich bin damit einverstanden, dass mich betreffende Bild/Tonaufnahmen, die auf dem Seminar gemacht werden, im Internet und in der VAMÖ-Zeitung veröffentlicht werden. (DSGVO)
- Meine Daten dienen ausschließlich organisatorischen und statistischen Zwecken im Rahmen des Seminars und werden notwendigerweise an das Hotel, nicht aber an weitere Dritte weitergegeben.

Datum und Unterschrift des/der Teilnehmers/Teilnehmerin bzw. eines Erziehungsberechtigten

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wunsch-Lehrkraft mit 1

Mit 2 und 3 kennzeichnen Sie bitte Ersatzlehrkräfte, falls Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

Einzel- oder Gruppenunterricht am Vormittag			
	Christian KRENLEHNER (Zither)		Wilfried SCHARF (Zither)
	Jörg LANZINGER (Zither)		Almuth ZIMMERER-KLINGER (Hackbrett)
	Michal MÜLLER (Zither)		Romana PULVERMACHER (Gitarre)
	Harald OBERLECHNER (Zither)		Verena BRUNNER-HAUSER (Blockflöte)
	Damjana PRAPROTNIK (Zither)		Christian KRENLEHNER (Steir. Harmonika)

Ich bevorzuge am Vormittag: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- Einzelunterricht Gruppenunterricht



Von 14:30-16.00 findet der Ensembleunterricht statt: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- „Highlights“ von und mit Freddy Golden (max. 6 TeilnehmerInnen)
 bei allen anderen Lehrkräften wird die Einteilung am Freitag vor Ort stattfinden.

Ich bin: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- AnfängerIn mäßig fortgeschritten fortgeschritten sehr fortgeschritten

Ich bringe folgende Instrumente mit: <i>(Zutreffendes bitte ankreuzen)</i>							
<input type="checkbox"/>	Quintzither	<input type="checkbox"/>	Basszither	<input type="checkbox"/>	Hackbrett	<input type="checkbox"/>	Blockflöte
<input type="checkbox"/>	Diskantzither	<input type="checkbox"/>	E-Zither	<input type="checkbox"/>	Gitarre	<input type="checkbox"/>	Steir. Harmonika/Stimm:.....
<input type="checkbox"/>	Altzither	<input type="checkbox"/>	E-Zitherbass	<input type="checkbox"/>	Andere Instrumente:		

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen: *(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

- A:** Body- und Alternativ-Percussion mit Fred Gaasbeek
 09:20-10:10 und 10:10-11:00
- B:** „Griffschemen-Methodik“ mit Freddy Golden (09:20-10:10)
- C:** Seminarorchester - „Highlights“ von und mit Freddy Golden (11:10-12:30)
- D:** Pop-Rock-Jazz Ensemble mit Jörg Lanzinger und Michal Müller (17:00-18:30)
- E:** Volksmusik mit Christian Krenslehner (17:15-18:30)
- Chorsingen mit Freddy Golden (13.30-14.30)
- Griechische Tänze I mit Verena Brunner-Hauser (08:10-09:20)
- Griechische Tänze II mit Verena Brunner-Hauser (16.00-17.00)
- Ich möchte bereits am Freitag, dem 03. Juni 2022 das Mittagessen einnehmen

Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2022

Anmeldungen an : Ilse Bauer-Zwonar, Neubaugasse 34/17, A- 9500 Villach
Mobil: +43/(0)676/41 82 238 **E-Mail:** i_bauer_zwonar@hotmail.com